

Hauptschulen bleiben

Banzer: Anmeldungen kein Kriterium mehr

Die nach langer Diskussion zwischen Staatlichem Schulamt und städtischem Bildungsdezernat gefundene Lösung zur Zukunft der Hauptschulen ist – kaum gefunden – schon wieder hinfällig. Kultusminister Jürgen Banzer (CDU) hat die Vereinbarung über den Haufen geworfen und entschieden: Jede Hauptschule soll weiterbestehen, egal wie viele Anmeldungen sie vorweisen kann.

Somit können die Hauptschulzweige von Glauburg- und Diesterwegschule vorerst weitermachen. Die ursprüngliche Regelung sah vor, dass dort wegen der geringen Anmeldezahlen keine Hauptschüler mehr aufgenommen werden. Die Mindestzahl von 13 Schülern für die Bildung einer Hauptschulklasse setzte Banzer aus.

Ebenso entschied der Minister, dass die Förderstufe der Fridtjof-Nansen-Schule zum Schuljahr 2009/10 Anmeldungen entgegennehmen kann. Im Bildungsdezernat löste Banzers Vorstoß Kopfschütteln aus. „Wenn schon nicht an Finnland, so sollte sich Herr Banzer wenigstens an Sachsen ein Beispiel nehmen“, sagte Bürgermeisterin Jutta Ebeling (Grüne). In Sachsen gibt es keine Hauptschulen mehr. emem